

NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 2. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 20. Mai 2020
in der Mittelschule Frankenfels, Markt 13

Anwesend: Bgm. Heinrich Putzenlechner
Vzbgm. Christof Eigelsreiter
GGR Arthur Vorderbrunner
GGR Alfred Hollaus
GGR Herbert Winter
GGR Elisabeth Wieland
GGR Anton Hofegger jun.
GGR Edeltraud Tuder
GR Luise Doppler
GR Daniela Karner
GR Wolfgang Niederer (ab 19:48)
GR Gerhard Enne
GR Gottfried Rasch
GR Norbert Kapeller
GR Gerhard Goebel (ab 19:27)
GR Emarita Wegerer
GR Jürgen Sickinger
GR Christoph Wutzl
GR Helmut Riedl
GR Hannes Karner

Entschuldigt: GR Günther Hollaus

Vorsitzender: Bgm. Heinrich Putzenlechner

Schriftführer: Patrick Pfeffer

Beginn: 19:08

Ende: 23:51

Herr Bürgermeister Putzenlechner begrüßt alle Gemeinderäte. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.
Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

Dringlichkeitsantrag des Bgm.:

Sachverhalt:

Es sollen folgende TOP aufgenommen werden:

- TOP 0: Angelobung Karner Hannes zum Gemeinderat
- TOP 11a: Resolution Sicherung
- TOP 13a: Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Parzelle 2805/1

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge diese Änderung in der Tagesordnung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bürgermeister Putzenlechner

Tagesordnung:

0. Angelobung Karner Hannes zum Gemeinderat
1. Coronavirus – Aktueller Stand.
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2020.
3. Bericht Prüfungsausschuss.
4. Rechnungsabschluss 2019:
 - a. Bekanntgabe, Berichte, Diskussion
 - b. Beschlussfassung
5. Gemeindebeitrag für Schneeräumungskosten auf Güterwegen 2019/2020.
6. Änderung Verordnung über Bezüge Gemeinderatsmitglieder.
7. Vergabe Feuerwehrhaus-Darlehen.
8. Bericht über die Vergabe Tennisplatzsanierung.
9. Annahme Förderverträge des Bundes:
 - ABA Frankenfels, BA14 (Erweiterung Markenschlagrotte)
 - WVA Frankenfels, BA07 (Erweiterung Markenschlagrotte).
10. Vergabe WVA Hochbehälter.
11. Ankauf Kühlgerät (Eibeck).
 - a. Resolution Sicherung
12. Kurzinformationen zum behördlichen Katastrophenschutzplan.
13. Ansuchen Grundverkauf Markenschlagrotte.
 - a. Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Parzelle 2805/1
14. Übernahme ins öffentliche Gut „Güterweg Frankenfelsberg“.
15. Beschäftigung der Mitarbeiter während der Corona Krise.
16. Berichte und Allfälliges.

Nicht-öffentlicher-Teil:

17. Mietvertrag Eibeck.
18. Ehrungen.

TOP 1: Coronavirus – Aktueller Stand.

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über die aktuelle Situation in der Corona Krise. Der Betrieb am Gemeindeamt und am Bauhof wurde ab 01.05.2020 wieder vollständig aufgenommen. Lt. den derzeitigen Bestimmungen darf das Freibad ab 29. Mai 2020 öffnen. Die Nixhöhle bleibt aus dem derzeitigem Stand geschlossen, da die Hygienevorschriften und Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Redner: Bürgermeister Putzenlechner

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2020

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das letzte Sitzungsprotokoll beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

TOP 3: Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Gerhard Enne berichtet von der Prüfungsausschusssitzung am 18.05.2020. Am Anfang der Sitzung erfolgte die Konstituierung des Prüfungsausschusses. Zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde GR Gerhard Enne und zum Stellvertreter GR Luise Doppler gewählt. Nach der Konstituierung wurden die Barkassen und die Belege stichprobenartig überprüft und in Ordnung befunden. Hauptbestand der Prüfung war der Rechnungsabschluss der ebenfalls in Ordnung befunden wurde.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses von der Sitzung am 18.05.2020 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: GR Enne

Top 4: Rechnungsabschluss 2019:

a) Bekanntgabe, Berichte, Diskussion

Sachverhalt:

Die Kassenverwalterin Frau Fahrngruber erläutert einleitend die wichtigsten Eckzahlen zum Rechnungsabschluss 2019.

Es konnte im Jahr 2019 ein Überschuss von EUR 14.465,16 erzielt werden. Frau Fahrngruber erklärt anhand der ausgeteilten Broschüre das Zahlenwerk zum Rechnungsabschluss 2019.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Erstellung des Rechnungsabschlusses bilden die NÖ Gemeindeordnung und die VRV. Der Rechnungsabschluss ist vom 16. März bis 30. März 2020 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, Stellungnahmen gab es nicht.

Der Kassenstand am Ende des Haushaltsjahr 2019 betrug €-40.932,19, Rücklagenstand am Ende 2019 €1.142.184,68, Schuldenstand am 31.12.2019(Kanal € 4.363.200,00, Wasser € 41.300,00, Kindergarten Freibad Infrastruktur usw. € 2.900.000,0), Schuldendienst im Jahr 2019 rund €617.061,19, Leasingstand Ende 2019 €435.008,64

Die Gruppen des ordentlichen Haushalts und die Vorhaben des außerordentlichen Haushalts werden in groben Zügen durchbesprochen. Es konnten vom ordentlichen Haushalt € 162.887,05 an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Höhere Mehrausgaben auf den einzelnen Haushaltskonten werden vom Vorsitzenden Bgm. Heinrich Putzenlechner näher erläutert.

b) Beschlussfassung

Sachverhalt:

Alle Fraktionsobmänner bewerten den Rechnungsabschluss 2019 positiv, es konnte wieder ein Überschuss erzielt werden, Zuführung an die Projekte des außerordentlichen Haushalts waren möglich. Aufgrund der Krise soll mehr auf die Ausgaben geachtet werden.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 mit dem beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner, Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Hollaus, GR Rasch

Top 5: Gemeindebeitrag für Schneeräumkosten auf Güterwegen 2019/2020

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt kurz die Abrechnung der Schneeräumkosten, die wie jedes Jahr durchgeführt wird. Der Beitrag der Gemeinde beträgt EUR 8.008,60. Das sind 78,57% weniger zum Vorjahr, das ist auf den schneearmen Winter zurückzuführen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Gemeindebeitrag von €8.008,60 an die Güterweggemeinschaften für die Schneeräumung 2019/2020 lt. Aufteilungsschlüssel beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 6: Änderung Verordnung über Bezüge Gemeinderatsmitglieder

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet von einem schreiben vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung über den ersatzlosen entfall des § 5a der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Frankenfels vom 09. Sept. 1998 über die Entschädigung des Umweltgemeinderates.

Antrag des Bgm: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels beschließt Einstimmig den ersatzlosen Entfall des §5a der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Frankenfels vom 09. Sept. 1998 über die Entschädigung des Umweltgemeinderates.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 7: Vergabe Feuerwehrhaus-Darlehen

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über die Ausschreibung des Feuerwehrhausdarlehens. Es wurden vier Kreditinstitute eingeladen Angebote zulegen.

- Volksbank NÖ
- Sparkasse
- Kommunalkredit Austria AG
- Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

Am 28.01.2020 fand die Angebotseröffnung statt. Es gelangte nur ein Angebot der Raiffeisenbank ein. Darlehen € 770.000,- mit Aufschlag auf dem 6-Monatseuribor vom 0,69% oder einen Fixzinssatz vom 1,95%.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels möge die Vergabe des Feuerwehrhaus-Darlehen an das Kreditinstitut Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel mit dem Aufschlag auf den 6-Monats Euribor vom 0,69% beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 8: Bericht über die Vergabe Tennisplatzsanierung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über die Ausschreibung der Tennisplatzsanierung. Es wurden 3 Firmen zur Angebotslegung angeschrieben. Bei der Angebotseröffnung am 16.02.2020 langten auch drei Angebote ein wie folgt:

- Fa. Schneider Tennis € 32.890,40
- Fa. Sportbau Lautischer € 32.693,71
- Fa. Straba AG € 31.417,89

Weiters wurde dann von den Firmen ein Musterbelag angefordert. Nach Begutachtung der Musterbeläge mit dem Tennisobmann Hr. Gotsman wurde entschieden, dass Fa. Sportbau Lautischer nicht der Billistbieter ist sondern der Bestbieter der den gewünschten Belag einbauen kann. Aufgrund der Notkompetenz gem.§ 38 Abs. 3 und 4 der NÖ Gemeindeordnung, wurde durch Herrn Bürgermeister Putzenlechner mit Rücksprache der Fraktionsobmänner der Auftrag am 25.3.2020 an die Firma Sportbau Lautischer um € 32.693,71 vergeben. Aufgrund eines Fehlers beim abmessen der beiden Plätze ist ein Mehrkostenaufwand von ca € 3.000 zu erwarten da zu wenig Kunstrasenteppich vorhanden war. Die Absenkung des Tennisplatzes wurde seitens des Gemeindebauhofes saniert. Vor der heutigen Gemeinderatssitzung wurde die Tennisplatzsanierung fertiggestellt.

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 9: Annahme Förderverträge des Bundes und des NÖWWF:**a) ABA Frankenfels, BA 14 (Erweiterung Markenschlagrotte)****Sachverhalt:**

Der Vorsitzende berichtet über die Erweiterung der Abwasserentsorgungsanlage in der Markenschlagrotte. Für diese Erweiterung wurde um eine Förderung Angesucht (Antragsnummer Bund: B805658, NÖWWF: WWF-10291014/2), die am 08.05.2020 und 18.05.2020 genehmigt wurden.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels möge die Annahme des Fördervertrages des Bundes vom 06.05.2020 und des NÖWWF vom 18.05.2020 beschließen. Vom Bund wurde eine Förderung im Ausmaß von 39% der Investitionskosten (Förderbarwert € 56.550,00) und vom NÖWWF 40% (58.000€) in Form von Finanzierungzuschüssen gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

b) WVA Frankenfels, BA 07 (Erweiterung Markenschlagrotte)**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende berichtet über die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage in der Markenschlagrotte. Für diese Erweiterung wurde um eine Förderung Angesucht (Antragsnummer

Bund: B905446), die am 08.05.2020 genehmigt wurde.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels möge die Annahme des Fördervertrages des Bundes vom 06.05.2020 beschließen. Vom Bund wurde eine Förderung im Ausmaß von 19% der Investitionskosten (Förderbarwert € 9.500,00) in Form von Investitionszuschüssen gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 10: Vergabe WVA Hochbehälter

Sachverhalt:

Durch die Fa. Henninger und Partner wurde die Ausschreibung durchgeführt. Im Voranschlag 2020 wurde die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit €300.000 veranschlagt. Tatsächlich belaufen sich die Gesamtprojektkosten auf ca. € 510.000 welche durch div. Änderungen hervorgerufen wurden und nicht vollständig von der Fa. Henninger und Partner übermittelt wurde.

Angebote:

Erd- und Baumeister-, Installationsarbeiten und Verkabelung: Bestbieter Strabag AG - € 218.961,82

Lieferung und Maschinelle Ausrüstung Hochbehälter: Bestbieter Fa.Etertec - € 234.458,25

Mit den Projektantenkosten und einer Druckprobe (kosten noch nicht bekannt), belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. €510.000.

Eine ausreichende Wasserversorgung für die Bewohner einer Gemeinde, ist eine der wichtigsten Investitionen für die Zukunft, da durch die Trockenheit in den letzten Jahren und auch die anhaltende Trockenheit im Jahr 2020 zum Problem wird. Es werden immer mehr Häuser mit Eigenwasserversorgung an die Gemeindewasserleitung angeschlossen, da die eigene Quelle nicht genug Wasser für die Versorgung des Haushaltes hergibt.

Wortmeldungen:

Vzbgm: Ein Wichtiges Projekt für die Zukunft aufgrund der Trockenheit

GGR Hollaus: Wichtiges Projekt und wird in Zukunft auch nicht Billiger werden

GR Rasch: Ein sehr wichtiges Projekt wofür die Gemeinde zuständig ist

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels möge die Vergabe an die Bestbieter für Erd- und Baumeister-, Installationsarbeiten und Verkabelung **Strabag AG € 218.961,82** und Bestbieter für Lieferung und Maschinelle Ausrüstung Hochbehälter **Fa.Etertec € 234.458,25** beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner, Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Vorderbrunner, GGR Hollaus, GR Rasch

Top 11: Ankauf Kühlgerät (Eibeck)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über ein Ansuchen der Neuen Eibeckalm Pächtern Fr. Sabine Grasmann. Fr. Grasmann ersucht um Unterstützung seitens der Gemeinde für die Anschaffung einer neuen Kühlzelle und holte dazu 3 Angebote ein.

- Fa. Metro € 8.393,-- (Größe 2,15 x 2,15 x 2,55m)
- Fa. Amashauer € 6.467,-- (Größe 2,40 x 2,00 x 2,40m)
- Deutsches Produkt € 4.249,-- (Größe 2,40 x 2,40 x 2,24m) Regale ca. € 1.200,- noch dazu!

Der Gemeindevorstand ist der Meinung ein Österreichisches Produkt zu kaufen.

Bei der Vorbesitzerin Frau Bergmann gab es auch eine finanzielle Unterstützung, dadurch wäre es bei Frau Grasmann auch angemessen.

Wortmeldungen:

GGR Wieland: Bei Ankauf einer neuen Kühlzelle soll der Eigentümer der Verpächter sein, Service und Wartung soll durch den Mieter erfolgen. Dies soll auch im Pachtvertrag stehen

Vzbgm.: Gleichberechtigung der Pächter, also beim Ankauf unterstützen

GR Enne: Es ist wichtig ein gutes Verhältnis zwischen Verpächter und Pächter zu haben

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Ankauf einer neuen Kühlzelle von der Fa. Amashauer um €6.467,- netto zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner, Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Wieland, GR Enne

Top 11a: Resolution, Kommunalen Rettungsschirm für Städte und Gemeinden:

Sachverhalt:

Resolution

Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden

Die Coronakrise hat klar und deutlich gezeigt, wie unverzichtbar die Städte und Gemeinden für die Krisenbewältigung vor Ort sind.

Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs- und Lieferdienste sowie eine gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltungen waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit.

Jetzt geht es um dringend notwendige Hilfe für Städte und Gemeinden. Die Städte und Gemeinden dürfen jetzt nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen zu gewährleisten. Bereits ab Mai ist ein Rückgang der Ertragsanteile zu erwarten, die zu den wichtigsten Einnahmequellen von Gemeinden und Städten zählen. Zu befürchten ist, dass das Minus bei den Ertragsanteilen in den Folgemonaten noch deutlich höher ausfallen wird. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Städte und Gemeinden außerdem auch einen Großteil der Kommunalsteuereinnahmen.

Die Coronakrise darf nicht zu einer Krise der Daseinsvorsorge werden

Selbst beim größten Sparwillen der verantwortungsvollen KommunalpolitikerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Städten und Gemeinden nicht verhindern lassen, wenn nicht rasch gehandelt wird. Die Bundesregierung muss Städte und Gemeinden jetzt unterstützen, denn es geht hier auch um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Wir alle leben in Städten und Gemeinden, die wichtige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringen.

Folgende Forderungen sind für uns als Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger unserer Kommunen daher außer Zweifel zu stellen:

- GemeindebürgerInnen dürfen nicht belastet werden. Es muss verhindert werden, dass GemeindebürgerInnen ausbleibende Finanzmittel etwa durch steigende Gebühren abfedern müssen.
- Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden, Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.
- Gemeinden brauchen finanzielle Mittel für kommende Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen. Es braucht dazu ein Konjunkturpaket des Bundes für die Kommunen.
- Das Rettungswesen, die Schulen und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen brauchen finanzielle Unterstützung, um dieses Service und diese wichtigen Leistungen auch für die Zukunft garantieren zu können.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher von der Bundesregierung:

- 100-prozentige Abgeltung des finanziellen Ausfalls der Corona-Krise für Städte und Gemeinden
- ein Konjunkturpaket für Kommunen, um vor Ort die Wirtschaft anzukurbeln.

Wortmeldungen:

Bgm. Putzenlechner, Vzbgm. Eigelsreiter, GR Rasch: Es sei noch zu früh eine Resolution zu unterstützen, lt. Auskunft sei eine Resolution des österr. Gemeindebundes in Verhandlung.

Redner:

Bgm. Putzenlechner, Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Hollaus,
GR Rasch

Top 12: Kurinformation zum behördlichen Katastrophenschutzplan

Sachverhalt:

Auf Ersuchen des Bgm. berichtet der Zivilschutzref. GGR Vorderbrunner. Alle österreichischen Gemeinden haben einen Katastrophenschutzplan zu erstellen. Darin sind Schadensszenarien angeführt und behördliche Aufgaben und

Handlungsabläufe festgehalten. Außerdem ist darin der behördl. Katastrophenstab anzuführen und eine dementsprechende personelle Zuteilung, auch und vor allem auch Gemeinderäte, vorzunehmen. Die Coronapandemie hat uns wieder einmal gezeigt wie wichtig die Katastrophenvorsorge ist und auch das Bereitstellen von finanziellen Mitteln im alljährlichen Gemeindehaushalt unbedingt notwendig ist. Die nächste Katastrophe kommt bestimmt, Trockenheit und ein drohender Blackout sind die Herausforderungen der Zukunft. Im Herbst sollte eine Schulung des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten auf die Stabsfunktionen in einer Einsatzleitung durchgeführt werden.

Redner: GGR Vorderbrunner

Top 13: Ansuchen Grundverkauf Markenschlagrotte

Sachverhalt:

Der Vorsitzende liest 2 Bewerbungen für das neue Bauland im Fischbachgraben (Markenschlagrotte) vor:

- | | | | |
|--|---------------|----------|----------|
| - René und Martina Krammer | Parz. 2958/32 | Kosten € | 35.070,- |
| - Johannes Heuberger und Daniela Prammer | Parz. 2958/31 | Kosten € | 28.515,- |

Wie bekannt beträgt der Preis für Bauland € 35,- und Grünland € 15,-.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Verkauf der Parzellen wie angeführt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 13a: Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Parzelle 2805/1

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über einen Grundverkauf der Parz. 2805/1 im Fischbachgraben. Ein Vorkaufsrecht für die Marktgemeinde Frankenfels liegt bei dieser Parzelle vor.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels soll den Verzicht des Vorkaufsrechts der Parzelle 2805/1 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Putzenlechner

Top 14: Übernahme ins öffentliche Gut „Güterweg Frankenfelsberg“

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über einen fehlenden Beschluss für die Einreichung des GW Frankenfelsberg.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge nachstehenden Antrag beschließen:

(Der nachstehende Beschluss wird an der Amtstafel kundgemacht.)

Die im Lageplan Güterweg Frankenfelsberg dargestellte Weganlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet (Öffentliche Straße die für den Gemeingebrauch zur Verfügung steht). Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen versehen. Dieser liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Das anlässlich einer Grenzverhandlung festzulegende neue Weggrundstück wird in das Eigentum der Gemeinde, öffentliches Gut der Marktgemeinde Frankenfels übernommen.

Die nicht mehr benötigten öffentlichen Weggrundstücke werden nach Auflassung als öffentliche Straßen dem Gutsbestand der Anrainer abgegeben.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15ff. Liegenschaftsgesetz besteht kein Einwand.

(Der nachstehende Beschluss wird an der Amtstafel nicht kundgemacht.)

Die Gemeinde finanziert 20% der Errichtungskosten.

Die Gemeinde beteiligt sich gemäß KZ 09.05.2019 AZ: 710-Frankenfelsberg_2019 an den Erhaltungskosten mit 49,1%.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Redner:

Bgm. Putzenlechner

Top 15: Beschäftigung der Mitarbeiter während der Corona Krise

Sachverhalt:

Aufgrund der Covid 19 Pandemie wurde die Gemeindebelegschaft auf Empfehlung des Landes am 16. März großteils freigestellt. Es erfolgten Belehrungen über die wichtigsten Präventionsmaßnahmen (Hygiene, Abstand, Mund-Nasenschutz, etc.). Der Bauhof wurde gesperrt, der Schul- und Kindergartenbetrieb bis auf eine Notbetreuung eingestellt. Das Gemeindeamt war während der gesamten Coronakrise besetzt, selbst am Wochenende wurde mehrmals täglich der Mailverkehr- und die aktuellen Entwicklungen überwacht. Nach und nach wurde der Betrieb wieder angehoben und in zwei Bedienstetengruppen gearbeitet um einen Totalausfall bei einer Ansteckung hintanzuhalten. Eine besondere Rolle nahmen der Vertreter des Wassermeisters, Hr. Aigelsreiter Rene und der Klärwärter ein. Aigelsreiter wurde teilweise überhaupt in häusliche Bereitschaft gestellt, Burmetter und Aigelsreiter durften zum übrigen Bauhofpersonal nicht in Kontakt treten. Im Bereich der Kläranlage viel aufgrund der vermehrten Schmutzfracht vermehrter Aufwand an, aus diesem Grund sind die Coronafehlstunden des

Klärwärters auch sehr gering. Die Kindergartenbetreuerinnen und Schulwartinnen wurden für die Grünraumpflege eingesetzt und versahen auch Zubringdienst bei der Aktion Essen auf Räder da dort die älteren Zusteller ausfielen und der Obmann Hr. Seidl Ernst um Unterstützung ersucht. Durch die Grünraumpflege der Kindergartenbetreuerinnen und Schulwartinnen wurde nicht nur alle öffentl. Spielplätze im Gemeindegebiet verschönert, sondern auch die Grünanlagen beim Gemeindeamt, Kindergarten, Pfarrer Stangl Platz, Kirche, Kirchenhang, Schulhof, vor der Schule, ua. neugestaltet. Dafür gab es großes Lob aus der Bevölkerung. Am Gemeindeamt wurde in den dienstfreien Zeiträumen Heimarbeit geleistet und viele Akten aufgearbeitet.

Trotz aller Beschäftigungsmaßnahmen kam es speziell in den ersten Wochen zu deutlichen Minusstunden (bis jetzt ca. 1200-1300 Std). Der Vorschlag des Bürgermeisters und des Amtsleiters wäre es, die Minusstunden zu 75% durch die Gemeinde zu übernehmen und zu 25% durch den Bediensteten selbst. Bemerkt wird vom Amtsleiter, dass alle Bediensteten arbeitswillig waren und vom Dienstgeber freigestellt wurden. Die Bereitschaft zur Vornahme von Tätigkeiten außerhalb des eigentlichen Beschäftigungsumfanges war bei allen Mitarbeitern gegeben. Einen besonderen Stellenwert nimmt der Wassermeister-Stv. ein der umgehend freigestellt wurde und daher mehr Fehlstunden aufzuweisen hat. Hier gehört eine gesonderte Betrachtung und Anrechnung der Freistellung.

Die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Bauhof sind seit 1. Mai wieder im „Normalbetrieb“, wenn auch mit einschränkenden Sicherheitsmaßnahmen, das Kindergarten- und Schulpersonal ist noch gesondert zu betrachten.

Bürgermeister Putzenlechner berichtet in diesem Zusammenhang über anfängliche Probleme mit der Zusammenarbeit Bauhof-KG Betreuerinnen da teilweise die Materiallieferungen nicht im gewünschten Umfang funktionierten. Nach klärenden Gesprächen funktionierte die Zusammenarbeit wieder ganz gut. Probleme gibt es mit der Arbeitsleistung des Schulwartes Tuder Hermann, der seine Arbeiten nicht zur vollen Zufriedenheit ausübt. Es erfolgten mehrere Gespräche, die Einhaltung der Arbeitszeit wird zukünftig genauer kontrolliert.

Wortmeldungen:

Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Hollaus, GR Enne, GR Rasch: Faires Modell, vergleich mit Kurzarbeit, Mitarbeiter freundlich

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels möge diese Corona Minusstunden zu 75% durch die Gemeinde und zu 25% durch den Bediensteten selbst zu übernehmen beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Redner:

Bgm. Putzenlechner. Vzbgm. Eigelsreiter, GGR Vorderbrunner, GGR Hollaus, GR Enne, GR Rasch

Top 16: Berichte und Allfälliges:

Bgm. Putzenlechner

- Weniger Einnahmen der Ertragsanteile zu erwarten

- Anfrage von Bgm. Ganaus, über eine gemeinsame Sperrmüllentsorgung im ASZ Frankenfels, dies müsse beim mit dem GVU abklärt werden
- Die Baustelle nahe Haus Burisch wird demnächst lt. Straßenmeisterei Kirchberg an der Pielach vermessen, nach Klärung der Besitzverhältnisse wird weiter vorgegangen
- Die Bushaltestelle wurde auf die sog. Weidinger Brücke verlegt (vormals vor Schule)
- eine Unfallversicherung für die freiwilligen Helfer beim Feuerwehrhausbau wurde bei der NÖ Versicherung abgeschlossen
- Ein Ansuchen um Subvention bei der Aufschließungsabgabe der Fam. Schwan gelangte ein, 60% Subvention der Aufschließungsabgabe
- Ansuchen der Fa. Weiss (Steinschaller Dörfli) um Stundung der Kommunalsteuer
- Übergabe ASBÖ Subvention vom 10.000€ für RTW Ankauf
- Fr. Reichlmayer bewohnt Wohnung im Markt 102 doch noch bis August
- Neuer Bausachverständiger Hr. Helmut Bichler, Loich
- Generationenpark Projektende Oktober 2020, Aufgrund der Corona Krise automatisch 6 Monate länger, Fluss- und Naturplatzl fast fertig, Anfang Juni wird die Überdachung in Innerhof der Grassermühle fertigstellt
- der Errichtung einer Beleuchtung bei der Kreuzung nahe Kläranlagengelände/ Firma Humpelstetter und B39 wurde verschoben
- Ankauf der Heckkiste für Bauhof verschoben
- Fernwärmeanschluss im Wohnhaus Markt 102 verschoben
- Hundekotbeutelstation angekauft
- Der Fluchtweg zwischen Schule und Haus Markt 66 ist für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulpersonal zu den Unterrichtszeiten zur Benützung vereinbart. Der Schulwart sollte diese Tür am Fluchtweg nach Unterrichtschluss absperren. Die Tür sollte auf jeden Fall beim Schließen keinen Lärm erzeugen. Herr Wutzl Gerhard, Anrainer ersucht dies zu bereinigen.
- Teilnahme Blumenschmuckaktion trotz Baustellen

GGR Arthur Vorderbrunner

- FF-Hausbau läuft trotz Krise gut voran, jedoch wenig Mitarbeit bei Baufirmen möglich kleine Änderung bei der Raumaufteilung, Museum im DG, Nutzung des alten Museums als Garage
- Ferialpraktikant Fr. Lintner Juliana angemeldet.
- Neue WVA-Anschlüsse wurden bei Buder Alois, Pernarotte und Bieder Manuel, Fischbachmühlrotte vorgenommen.
- Teilnahme an der Filmpremierre „Rettet das Dorf“ mit Podiumsdiskussion durch GGR Wieland und GGR Vorderbrunner am 21. Februar 2020 in Kirchberg/Piel. Sehr interessantes und aktuelles Thema.

GGR Herbert Winter

- Käferholz im Eibeck durch Fa. Wegerer gemacht, jede Menge weiteres Schadholz noch im Wald, auf Quellenschutzgebiet achten

GGR Anton Hofegger jun.

- Ausschüsse wählen für GVU

Ende: 23:51

